



GLOSEMEYERS

# RÜCKBLICK

DER RÜCKBLICK FÜR DEN APRIL

FÜR DICH. FÜR WOLFSBURG.



der April ist vorbei und obwohl das Wetter nicht besonders aufregend war, gab es inhaltlich und politisch viel zu erleben, denn der April war wieder ein Monat der Veränderungen.

Das große Thema ist und bleibt dabei natürlich die künstliche Intelligenz. Gerade mit Blick auf die Arbeit der Zukunft sorgt das bei vielen Leuten für Unbehagen. Wir als SPD setzen uns deshalb dafür ein, dass der Einsatz von KI mit den Beschäftigten gestaltet wird, um sicherzustellen, dass Arbeitnehmende von den Vorteilen dieser Technologie profitieren können. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass der Wandel durch KI gerecht und nachhaltig gestaltet wird, um eine positive Zukunft alle gleichermaßen zu gewährleisten.

Aber es gibt auch gute Nachrichten in diesem doch nassen Monat. Am 27. April durfte ich zwei junge Gesichter im Landtag begrüßen. Tom und Kira haben im Rahmen des Zukunftstags die SPD-Fraktion besucht und beim traditionellen Planspiel mitgemacht. Zudem habe ich mit der Verbraucherzentrale in Wolfsburg ausgetauscht, um zu erfahren, wie die Landesförderung umgesetzt wird.

Diese und weitere Themen gibt es in dieser Ausgabe von **Glosemeyers Rückblick** zu bestaunen.

# IHRE *Immacolata Glosemeyer*

UND DARUM GEHT'S DIESES MAL...



Der Zukunftstag  
im Landtag



Mehr Geld für  
unsere Schule



Im Austausch mit der  
Verbraucherzentrale

...und noch viel mehr  
aus Landespolitik und  
vor Ort aus Wolfsburg!



**FÜR DICH. FÜR UNSERE ZUKUNFT.**

## **LANDTAGSABGEORDNETE FÜR EINEN TAG ZUKUNFTSTAG DER SPD-LANDTAGSFRAKTION**

**Was heißt es, Mitglied des Niedersächsischen Landtages zu sein? Diese Frage konnten sich 105 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen in der SPD-Fraktion beantworten. Mit dabei waren auch zwei Schüler aus Wolfsburg, welche Glosemeyer während des Zukunftstages begleiteten.**

Kira Jurk und Tom Rohde folgten dabei der Einladung von Glosemeyer und freuten sich bereits im Vorfeld auf den Zukunftstag. Nach der Begrüßung durch den Fraktionsvorsitzenden Grant Hendrik Tonne konnten sie ihre Fragen an die Abgeordneten richten. Neben Tonne beantwortete auch Glosemeyer als stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitorganisatorin des Zukunftstags. Auch Ministerpräsident Stephan Weil beantwortete die Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Legalisierung von Cannabis und dem eigenen politischen Interesse.

### **EIGENE FRAKTIONEN UND MEHR!**

Danach teilten sich die Nachwuchsabgeordneten in fünf Fraktionen auf und erarbeiten gemeinsam mit ihren Vorbildern politische Anträge. Hierbei zeigte Tom,

“

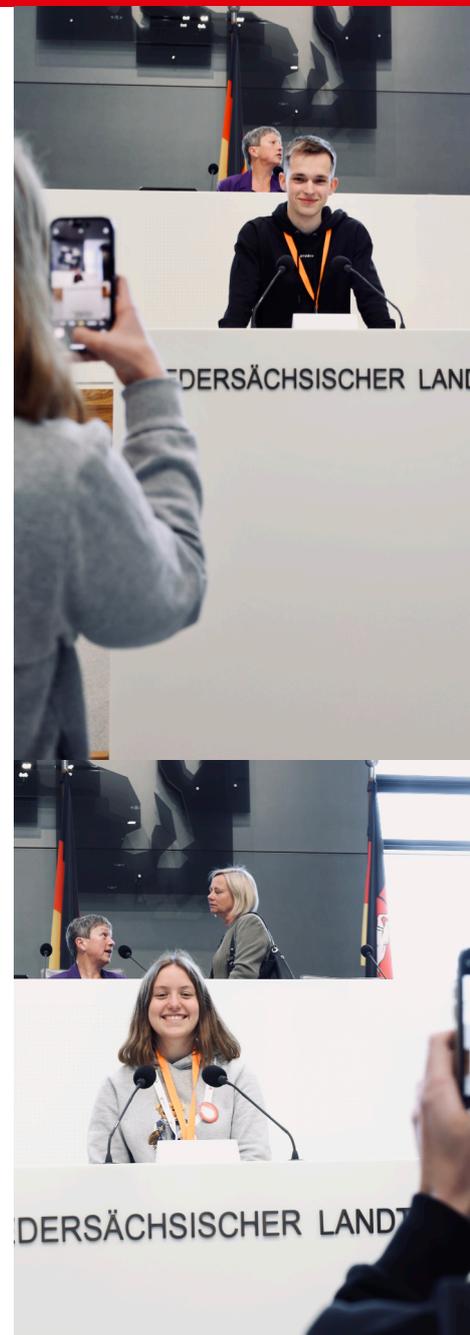
**Junge Menschen haben mehr Interesse an politischen Themen, als es ihnen häufig zugesprochen wird.**

”

dass in ihm das Herz eines waschechten Politikers schlägt: „Mir ist es wichtig, dass wir Bewusstsein für den Katastrophenschutz schaffen. Das wollte ich gerne mit in unseren Antrag einbringen.“

Ein besonderes Highlight für die beiden Nachwuchsabgeordneten stellte dann die traditionsreiche Abschlussdiskussion mit Abstimmung im Plenarsaal dar. Hierbei diskutierten die beiden Wolfsburger mit den anderen Fraktionen über die eigenen Anträge und hielten flammende Reden.

Glosemeyer hat sich über die beiden Jugendlichen gefreut. Das zeige, wie wichtig es ist, auch den jungen Menschen eine Stimme zu geben und zu Veranstaltungen einzuladen: „Junge Menschen haben mehr Interesse an politischen Themen, als es ihnen häufig zugesprochen wird. Das hat sich schon bei den vielen Gesprächen vor Ort und bei Veranstaltungen gezeigt. Ich habe mich daher sehr gefreut, Tom und Kira die Arbeit im Landtag konkret vorstellen zu können.“





## **FÜR DICH. FÜR DEN VERBRAUCHERSCHUTZ. GLOSEMEYER VOR ORT: IM AUSTAUSCH MIT DER VERBRAUCHERZENTRALE**

Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise stellen die Verbraucher in Niedersachsen vor große Herausforderungen. Damit einher geht auch ein erhöhter Beratungsbedarf bei den Verbraucherschutzzentralen. Zur Bewältigung des Mehraufwands hat die Landesregierung eine Million Euro zur Verfügung gestellt. Um den weiteren Bedarf der Verbraucherzentralen zu erfahren, hat die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion das direkte Gespräch vor Ort gesucht.

„Unsere Verbraucherschutzzentralen sind nach wie vor wichtige Einrichtungen für die Menschen“, erklärt Glosemeyer, „Es ist deshalb wichtig, dass die Beratungsangebote erhalten und ausgebaut werden. Gerade in der jetzigen Zeit sind wieder vermehrt unseriöse und teils auch kriminelle Firmen unterwegs. Auch darum habe ich mich dafür auf Landesebene eingesetzt, dass hier Mittel bereitgestellt werden.“

### **BEREITS UNTERSTÜTZUNG VOM LAND**

Eine Million Euro stellte die rot-grüne Landesregierung der Verbraucherschutzzentrale Niedersachsen zur Verfügung. Mit der zusätzlichen Finanzhilfe konnte so die Beratungsstruktur gestärkt und die Beratungskapazitäten zu den aktuell stark gefragten Energiethemen erhöht werden.



**MEHR ALS NUR BERATUNGSANGEBOTE:  
DIE VERBRAUCHERZENTRALEN  
SIND WICHTIGE EINRICHTUNGEN.  
DAHER IST DAS GELD AUCH GUT  
ANGELEGT.**



Im Gespräch mit der Geschäftsführerin der Verbraucherzentralen Petra Kristandt und der Wolfsburger Beraterin Annegret Willenbrink erfuhr die SPD-Politikerin, dass Ratsuchende neben der Telefon- und Videoberatung in allen elf Beratungsstellen, darunter auch Wolfsburg, persönliche Unterstützung beim Umgang mit Preiserhöhungsschreiben oder bei der Überprüfung der Jahresabrechnung des Energieversorgers erhalten. Durch die hybride Herangehensweise konnte letztlich nicht nur die Effizienz der Beratungsstellen gesteigert werden, sondern auch alle Bevölkerungsschichten gleichermaßen erreicht werden, so Kristandt.



Um die Angebote dauerhaft zu sichern, wünsche sie sich lieber eine Grundversorgung als weitere Projektförderungen. Glosemeyer versprach, die Bitte noch einmal in den Landtag mitzunehmen: „Gerade mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen müssen wir hier Gelder festmachen, um die Arbeit der Verbraucherzentralen weiterhin zu stärken und Planbarkeit zu geben. Letztlich ist das gut angelegtes Geld.“

**FÜR DICH.  
FÜR MEHR MOBILITÄT.**



**DAS DEUTSCHLANDTICKET IST GESTARTET:  
FÜR 49€ DURCH GANZ DEUTSCHLAND**

**Nach langen Verhandlungen und viel Spannung ist es ab morgen so weit: Das Deutschlandticket für den Nahverkehr geht an den Start. Bereits seit dem 03. April konnte das vergünstigte Ticket gekauft werden. Zum Start des D-Tickets erklärt Immacolata Glosemeyer:**

„Das Deutschlandticket ist ein großer Schritt, um mehr Menschen für öffentliche Verkehrsmittel zu gewinnen. Es hat das Potenzial, das Mobilitätsverhalten vieler Bürgerinnen und Bürger grundlegend und nachhaltig zu ändern. Wir müssen jedoch auch weiterhin den ÖPNV verbessern, um das D-Ticket erfolgreich zu machen. Der Ausbau des Angebots ist für unsere Klimaschutzziele und den erwartbaren Anstieg der Fahrgastzahlen unerlässlich. Der Bund sollte die Regionalisierungsmittel entsprechend aufstocken. Insgesamt ist das Deutschlandticket ein großer Schritt hin zu attraktiver, nachhaltiger und bezahlbarer Mobilität für alle.“



## **WOLFSBURGER EXPERTENFRÜHSTÜCK MIT WISSENSCHAFTSMINISTER FALKO MOHRS**

**Das Expertenfrühstück der Wolfsburger Landtagsabgeordneten Immacolata Glosemeyer war auch dieses Mal ein voller Erfolg. Wieder einmal konnten sich die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre austauschen und vernetzen.**

„Das Expertenfrühstück ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden. Ich freue mich, dass wir auch dieses Mal eine so positive Resonanz erfahren haben“, so Glosemeyer. Besonders erfreulich war die Teilnahme von Falko Mohrs, dem niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur. In seinem Input stellte er den Anwesenden seine Arbeit vor und betonte die Bedeutung von Wolfsburg als Wissenschaftsstadt. Auch für ihn sei der Austausch untereinander wichtig, um gemeinsam Lösungen zu finden und Herausforderungen zu meistern.

Abschließend erklärt Glosemeyer: „Die Teilnahme von Falko Mohrs hat das Expertenfrühstück noch einmal bereichert und uns neue Impulse gegeben. Ich freue mich schon auf die weiteren Treffen und Ideen, die dabei entstehen.“

# VERFAHRENSUMSTELLUNG: MEHR MITTEL AUS DEM DIGITALPAKT SCHULE

Noch immer stehen Gelder aus dem „Digitalpakt Schule“ zur Verfügung. Um die Vergabe zu beschleunigen, stellt das zuständige Ministerium zum 01. Juli 2023 das Verfahren um. Danach verfallen die festgelegten Budgets für die Schulen und die Gelder gehen in einen Gesamtopf über.

Demnach wird die laufende Antragsfrist bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Damit erhalten die Schulträger mehr Zeit, um ihre Anträge zu stellen. Für die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Landtag schafft man so etwas Luft – auch, um den Schulen beratend zur Seite zu stehen. Ab dem 01. Juli wird dann auf das „Windhundverfahren“ umgestellt. Dazu Glosemeyer: „Es sind noch fast 40 Prozent der Fördergelder im Topf. Ich finde es sehr bedauerlich, dass einige Schulen von diesen

Fördermitteln bisher keinen Gebrauch gemacht haben. Als Landesregierung wollen wir davon aber keinen Cent verfallen lassen. Daher ändern wir im Sommer nach Rücksprache mit den Kommunalen Spitzenverbänden das Verfahren.“

Das umgestellte Verfahren eröffnet aber auch neue Möglichkeiten für die Schulen, da Wolfsburgs Schulen planmäßig alle Mittel abrufen werden: „Die Mittel werden beim ‚Windhundverfahren‘ nach dem Eingang des Antrags verteilt. Dabei entfällt die bisherige Budgetbegrenzung. Im Austausch mit unserer Schuldezernentin Iris Bothe habe ich bereits erfahren, dass man von der Möglichkeit Gebrauch machen möchte, um weitere Projekte zu realisieren und unsere Schulen noch besser aufzustellen.“

KURZ NOTIERT

## WIR ENTLASTEN WEITER: ENTLASTUNGEN FÜR HEIZMITTEL

Seit dem 04. Mai können Besitzer von Öl- und Pelletheizungen die Anträge auf Entlastung stellen. Das hat das zuständige Wirtschaftsministerium bekanntgeben.

„Damit schaffen wir Entlastungen in weiteren Bereichen und unterstützen Privathaushalt weiter“m sagt Glosemeyer, „Dazu nutzen wir ein einfaches und hybrides Antragsverfahren. Neben dem elektronischen Weg wird es auch eine Möglichkeit für einen Papierantrag geben.“

Die Härtefallhilfe ist für Privathaushalte vorgesehen, die vom 1. Januar bis 1. Dezember 2022 mindestens eine Verdoppelung ihrer Energiekosten hinnehmen mussten. Erstattet werden dabei 80 Prozent der Mehrkosten über diesem verdoppelten Betrag gegenüber dem bundesweiten Referenzpreis des jeweiligen Energieträgers im Jahr 2021. Weitere Informationen gibt es **auf den Seiten des Wirtschaftsministeriums**.

# ZUM SCHLUSS...

NOCH MEHR INFOS  
GIBT'S IM INTERNET

Auch im kommenden Monat gibt es wieder Termine und Veranstaltungen, bei denen wir ins Gespräch kommen können. Erzählen Sie mir von Ihren Problemen. Ich bin da und höre Ihnen zu.

## Schützenfest Wolfsburg

Wo? Natürlich auf dem Festgelände

Wann? Ab dem 12. Mai 2023

## Sitzung des Stadtrats

Wo? Im Rathaus A

Wann? Am 18. Mai ab 16:00 Uhr

## Sitzung des Ortsrats Nordstadt

Wo? Im Mehrgenerationenhaus Wolfsburg

Wann? Am 01. Juni ab 18:00 Uhr

Ansonsten können Sie mich jederzeit per E-Mail, Nachricht oder Anruf erreichen. So schnell wie möglich nehmen mein Team und ich dann Kontakt auf.



## IMPRESSUM:

Verantwortlich i.S.d.V.: Immacolata Glosemeyer, MdL

Layout: Maurice Semella

Redaktion (Texte und Bilder, wenn nicht anders vermerkt): Kristina Harings, Tobias von Gostomski, Maurice Semella

## DEIN KONTAKT ZU MIR:

Wahlkreisbüro in Wolfsburg:

Goethestraße 48

38440 Wolfsburg

Telefon: 05361-8905291

Per E-Mail:

[info@immacolata-glosemeyer.de](mailto:info@immacolata-glosemeyer.de)

Im Netz:

[www.immacolata-glosemeyer.de](http://www.immacolata-glosemeyer.de)